

# Satzung

## § 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den **Namen „Initiative demokratische Arbeitszeitrechnung (IDA)“**
2. Er hat seinen **Sitz in Berlin**
3. Der Verein soll in das **Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin Charlottenburg** eingetragen werden.
4. Geschäftsjahr ist das **Kalenderjahr**.

## § 2 Zweck des Vereins

1. Zweck des Vereins ist es,
  - die Idee der Arbeitszeitrechnung weiterzuentwickeln und international zu verbreiten,
  - Arbeitskämpfe und Kollektivbetriebe zu unterstützen, besonders solche, die der Arbeitszeitrechnung gegenüber offen sind.
2. Die Zwecke des Vereins sind insbesondere:
  - die Förderung der Erziehung, Berufs- und Volksbildung im Bereich der Arbeitswelt. Dies wird geleistet durch das Organisieren geeigneter öffentlicher Vorträge mit BuchautorInnen und ExpertInnen, das Veranstellen von theoretischen Lesekreisen sowie Diskussionsveranstaltungen. Auch durch Videos, Blogbeiträge, Newsletter und Social Media-Beiträge wird dieser Zweck befördert.
  - die Förderung internationaler Gesinnung und des Völkerverständigungsgedankens. Veröffentlichungen des Vereins werden auch in anderen als der deutschen Sprache veröffentlicht, etwa in Englisch, Spanisch oder Arabisch. Die Themen öffentlicher Vorträge umfassen die Erfahrungen anderer Länder und Kulturen und sollen die grenzüberschreitende Gemeinsamkeit von sozialen Problemen und Lösungsansätzen betonen. Durch die Initiierung und praktische Unterstützung geeigneter Kooperationen soll Zusammenarbeit zwischen Völkern, Regionen, Kulturen und Ländern befördert werden.
  - die Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt. Es ist dem Verein ein wichtiges Anliegen, auf die Abschaffung des „Gender Pay Gaps“ – der Ungleichbehandlung von Frauen und Männern bei gleicher Leistung – durch Bildung und Aufklärung hinzuwirken. Darüber hinaus werden durch Öffentlichkeitsarbeit die strukturellen Ursachen der Ungleichbehandlung kritisiert und durch praktische Organisations- und Netzwerkarbeit deren Überwindung befördert.
  - die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens. Durch theoretische Arbeit, öffentliche Veranstaltungen und praktische Organisation von hierarchiearmen Kooperationsnetzwerken bezweckt der Verein, demokratische Grundprinzipien auf politischer Ebene wie im Wirtschaftsleben zu befördern. Er hat Teil am öffentlichen gesellschaftlichen Diskurs.
  - die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten der vorgenannten steuerbegünstigten Zwecke entsprechend § 52 Abs. 2 AO.
3. Der Verein ist unabhängig und überparteilich.

## § 3 Tätigkeiten des Vereins

Der Vereinszweck wird erfüllt durch folgende Tätigkeiten: Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu Themen der Arbeitswelt, öffentliche Veranstaltungen und Veröffentlichungen zum Thema Arbeitszeitrechnung und Demokratisierung von Arbeitsprozessen. Dabei soll stets auch die Vernetzung und der Austausch von betriebspolitisch aktiven Beschäftigten vorangetrieben werden. Der Verein unterstützt den Aufbau einer Arbeitszeit-Ökonomie auf Grundlage einer App.

#### **§ 4 Mitgliedschaft**

1. Mitglieder können alle natürlichen und juristischen Personen werden, die die Ziele des Vereins unterstützen.
2. Der Vorstand entscheidet über neue Mitgliedschaften.
3. Der Antrag auf Mitgliedschaft im Verein ist schriftlich und eigenhändig unterschrieben an den Vorstand zu richten.
4. Der Verein besteht aus ordentlichen Mitgliedern und Fördermitgliedern.
  - Ordentliches Mitglied kann jede Person werden, die bereit ist, sich an der Erreichung der Vereinsziele zu beteiligen. Ordentliche Mitglieder haben Stimmrecht.
  - Fördermitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden, die die Ziele des Vereins unterstützt. Fördermitglieder haben kein Stimmrecht.
5. Die Zahlung von Mitgliedsbeiträgen ist freiwillig.
6. Es ist möglich, die Beiträge bar oder per Überweisung zu zahlen.

#### **§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft**

1. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt oder Ausschluss.
2. Der Austritt ist dem Vorstand schriftlich und eigenhändig unterschrieben anzuzeigen.
3. Ein Mitglied kann auf Beschluss des Vereins ausgeschlossen werden.

#### **§ 6 Diversität und Antidiskriminierung**

1. Der Verein zielt auf möglichst hohe Diversität hinsichtlich Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderungen, Herkunft, Alter, sozialem Milieu und Schicht.
2. Zur Vereinskultur gehört auch Antidiskriminierung. Sexistische, homo- und transphobe, klassistische, rassifizierende und antisemitische Äußerungen und Verhaltensweisen sind tabu. Wir wirken auch auf Barrierefreiheit und Mehrsprachigkeit hin.

#### **§ 7 Organe des Vereins**

Die Organe des Vereins sind:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand.

#### **§ 8 Mitgliederversammlung**

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins.
2. Alle anderen Organe und Strukturen sind der Mitgliederversammlung zur Rechenschaft verpflichtet.
3. Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal im Jahr statt.

#### 4. **Zusammensetzung**

- 4.1. Die Mitgliederversammlung setzt sich aus den Vereinsmitgliedern zusammen
- 4.2. Die Mitgliederversammlung wird von einem Mitglied des Vorstands geleitet.

#### 5. **Aufgaben**

- 5.1. Die Mitgliederversammlung stellt die Richtlinien für die Arbeit des Vereins auf und entscheidet über Fragen von grundsätzlicher Bedeutung.
- 5.2. Zu den Aufgaben der Mitgliederversammlung gehören insbesondere:
  - 5.2.1. Wahl und Abwahl des Vorstandes;
  - 5.2.2. Beratung über den Stand und die Planung der Arbeit;
  - 5.2.3. Beschlussfassung über den Jahresabschluss;
  - 5.2.4. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Vorstandes;
  - 5.2.5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes.
  - 5.2.6. Aufnahme und Ausschluss von Vereinsmitgliedern
  - 5.2.7. Auflösung des Vereins

#### 6. **Einladung**

- 6.1. Zur Mitgliederversammlung wird eingeladen:
  - 6.1.1. vom Vorstand
  - 6.1.2. unter Angabe der vorläufigen Tagesordnung und
  - 6.1.3. Nennung von Versammlungsort und Zeit
  - 6.1.4. mindestens zwei Wochen vorher
  - 6.1.5. in Textform.

#### 7. **Beschlüsse**

- 7.1. Beschlüsse werden in Sitzungen gefasst. Sitzungen können offline oder online stattfinden.
- 7.2. Die Sitzungstermine werden in den Sitzungen festgelegt und den Mitgliedern per Mail bekanntgegeben. Drei aktive Vereinsmitglieder können gemeinsam mit einem Vorlauf von drei Tagen auch zu außerordentlichen Sitzungen laden.
- 7.3. Beschlussfähig ist der Verein, wenn bei einer Sitzung mindestens drei Mitglieder anwesend sind.
- 7.4. Alle Mitglieder des Vereins sind stimmberechtigt. Die Stimme wird durch Handhebung abgegeben.
- 7.5. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst.
- 7.6. Als 'aktives Mitglied' gilt, wer in den vergangenen vier Monaten mindestens einmal an einer Vereinssitzung (ausgenommen die aktuelle Sitzung) teilgenommen hat.
- 7.7. Bei Beschlüssen zu folgenden Fragen müssen mindestens 50% der 'aktiven Mitglieder' anwesend sein: Entscheidungen von großer finanzieller Tragweite, Vereinsausschluss, Vereinsauflösung.
- 7.8. Beschlüsse mit Zweidrittelmehrheit
  - 7.8.1. Für Änderungen der Satzung ist eine Zweidrittelmehrheit der aktiven Mitglieder erforderlich.
  - 7.8.2. Für die Auflösung des Vereins ist eine Zweidrittelmehrheit der aktiven Mitglieder erforderlich.
  - 7.8.3. Für den Ausschluss einzelner Mitglieder aus dem Verein ist eine Zweidrittelmehrheit der aktiven Mitglieder erforderlich.

## **8. Mandate**

- 8.1. Der Verein kann einem oder mehreren Mitgliedern auf Antrag dieser Mitglieder Arbeitsaufträge (Mandate) erteilen. In diesem Mandat wird der Arbeitsauftrag beschrieben und es kann ein Budget festgelegt sein, sollten Geldaufwendungen für das Erreichen des Arbeitsauftrags notwendig sein. Alle Tätigkeiten im Rahmen eines Mandats sind nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne des Vereins durchzuführen und auf Nachfrage offenzulegen.
- 8.2. Mandate werden durch Beschluss erteilt. Aufgelöst werden sie durch Zweckerfüllung oder Beschluss.

## **9. Protokolle**

- 9.1. Über die Beschlüsse und, soweit zum Verständnis über deren Zustandekommen erforderlich, auch über den wesentlichen Verlauf der Mitgliederversammlung, ist eine Niederschrift (Protokoll) anzufertigen.
- 9.2. Die Mitgliederversammlung wird von einem Mitglied des Vorstands protokolliert.
- 9.3. Protokolle werden unterschrieben von
  - 9.3.1. der versammlungsleitenden Person und
  - 9.3.2. der protokollführenden Person.
- 9.4. Die Protokolle werden archiviert.

## **§ 9 Vorstand**

1. Der Vorstand besteht aus ein bis drei Vorstandsmitgliedern.
2. Jedes Vorstandsmitglied ist allein vertretungsberechtigt.
3. Die Amtszeit eines Vorstandsmitglieds beträgt jeweils zwei Jahre.
4. Vorstandsmitglieds bleiben bis zur Bestellung des neuen Vorstandes im Amt.

## **§ 10 Vereinshaftung**

1. Der Verein haftet mit seinem Vermögen.
2. Einzelne Vereinsmitglieder haften nicht, soweit nicht anders vom Gesetz vorgesehen.

## **§ 11 Auflösung des Vereins**

1. Soweit nicht anders vom Gesetz vorgesehen, entscheidet die Mitgliederversammlung über die Auflösung des Vereins
2. Bei Auflösung oder Aufhebung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Körperschaft an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für Bildung und Erziehung, sofern möglich im Bereich der Gewerkschaftsarbeit, ArbeiterInnenselbstverwaltung und Genossenschaftswesens.